

# Makara Sankranti

Von Swami Indirananda

Makara Sankranti ist in Indien ein Feiertag, der der Verehrung von Surya Devata – der Gottheit der Sonne – gewidmet ist, deren Licht alles Leben auf diesem Planeten nährt und erhält. Dieser Tag leitet den Anfang der Jahreszeit des zunehmenden Lichts auf der Nordhalbkugel ein, wenn die Sonne ihre sechsmonatige Reise Richtung Norden beginnt. Für Suchende, die die innere Erweckung durch die Gnade des Gurus erhalten haben, spiegelt sich in dieser Reise der Sonne, die *uttarayana* genannt wird, der innere Aufstieg der Kundalini Shakti. Auf dem inneren *uttarayana* bewegt sich die Kundalini auf einer großartigen Reise durch die verschiedenen Chakren, die spirituellen Zentren, der Suchenden bis hin zum prächtigen tausendblättrigen *sahasrara*.

Makara Sankranti ist einer der wenigen indischen Feiertage, die auf dem Lauf der Sonne beruhen. Nach dem indischen Kalender *Panchanga* wird er üblicherweise am 14. Januar begangen.

Das Sanskritwort *sankranti* bedeutet „Übergang“ und *makara* ist in der vedischen Astrologie der Name für das zehnte Tierkreiszeichen. Der *makara* ist ein Fabelwesen, halb Wasser- und halb Landtier, und wird oft als Krokodil abgebildet. Er gilt als Wächter an Toren und Türschwellen.

An Makara Sankranti verehren die Menschen in ganz Indien den edlen Krieger Bhishma Pitamaha („Großvater Bhishma“), der der Inbegriff von Dharma, Rechtschaffenheit, war. Im indischen Epos *Mahabharata* wird erzählt, wie Bhishma in einer wilden Schlacht tödlich verwundet, nämlich von Tausenden von Pfeilen durchbohrt, wurde. Weil er aber ein Leben im Sinne des *Dharma* geführt hatte, hatte ihm Krishna den Segen gewährt, den Zeitpunkt seines Todes selbst bestimmen zu

dürfen. Bhishma wählte den Tod an Makara Sankranti, so dass seine letzte Reise dem Weg des Lichts folgen würde. Während er auf seinem Bett aus Pfeilen lag und auf die glückverheißende Stunde wartete, in der sich die Sonne nach Norden wenden würde, gab er seinem Großneffen Yudhishthira den ehrwürdigen Text *Shri Vishnu Sahasranama* weiter.

Makara Sankranti wird auch als Zeit der Erneuerung gefeiert. Ab diesem Zeitpunkt werden die Tage länger und wärmer. Die Bauern freuen sich an einer Rekordernste aus den saftig grünen Reisfeldern, an einer mit gelbblühenden Senfpflanzen übersäten Landschaft und an den grün-goldenen Stängeln des Zuckerrohrs. Wenn man diese Ernte betrachtet, hat man den Eindruck einer unendlich goldenen Erde. In ganz Indien feiern die Menschen dieses Fest, das je nach Region unterschiedliche Namen trägt. Es heißt Makara Sankranti in Maharashtra, Karnataka, Andhra Pradesh und Telangan, Pongal in Tamil Nadu, Lohri und Maghi im Punjab und in Haryana, Utarana in Gujarat und Magh Bihu in Assam – um nur einige Beispiele zu nennen.

In Maharashtra, dem Bundesstaat, in dem Gurudev Siddha Peeth, der Siddha Yoga Ashram in Indien, liegt, ist es an Makara Sankranti Brauch, einander *laddu*, eine Süßigkeit aus Sesamkörnern und Rohrzucker, anzubieten. Beim Überreichen der Süßspeise sagt man auf Marathi: „तिळगुळ घ्या गोड गोड बोला – *tilgul ghyā goḍ goḍ bolā*: Bitte nimm diesen *laddu* und sprich freundlich.“ Die diesem Satz zugrundeliegende Empfindung ist wunderschön – sie ermutigt die Menschen, wieder an das Süße, das es auf der Welt gibt, zu denken und das, was bitter ist, loszulassen.

In ganz Indien lassen Tausende von Menschen, junge wie alte, bei den Feiern von Makara Sankranti Drachen steigen. Dabei wetteifern sie oft miteinander. Überall herrscht Lachen und Ausgelassenheit – es ist ein Spaß sowohl für die, die aktiv beteiligt sind, als auch für die, die zuschauen und anfeuern. Alle, die Drachen steigen lassen, beten um einen starken Wind, der ihren Drachen ergreift und hoch in den Himmel steigen lässt. Alle hoffen, dass genau ihr Drache Surya Devata am nächsten kommt. Im Verlauf des Tages ist der blaue Himmel mit unzähligen Drachen aller nur erdenklichen Farben, Formen, Designs und Größen übersät. Die Sonne strahlt prächtig

durch dieses Mosaik hindurch – eine Farbbrechung, die die Erde und alle, die auf ihr stehen, erwärmt. Es ist ein großartiger Anblick.

Weitere passende Möglichkeiten, Makara Sankranti zu feiern, bestehen darin, den Siddha Yoga *namasankirtana Narayana* zu singen und das *Surya Gayatri Mantra* zu rezitieren. Das *Surya Gayatri Mantra*, das Surya Devata ehrt, ist auch bekannt als *Adi Gayatri*, das ursprüngliche und Hauptmantra unter den vielen *gayatri*-Mantras. Es wird als besonders glückverheißend angesehen, dieses *gayatri*-Mantra 3-, 11-, 21- oder 108-mal zu rezitieren (oder in einer Anzahl, die von diesen Zahlen durch Multiplikation oder Division abgeleitet ist). Du kannst das Surya Gayatri Mantra mit der Aufnahme im freudigen und dynamischen *Vibhas* Raga auf der Siddha Yoga Path Website rezitieren.

